

*Alle Arbeiten dieses Bandes der „Annalen“ sind dem Ersten Direktor
des Naturhistorischen Museums, Herrn wirkl. Hofrat
Prof. Dr. Friedrich Bachmayer, zu seinem 65. Geburtstag
von Fachkollegen, Mitarbeitern und Freunden in aufrichtiger Verehrung
gewidmet.*



A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Friedrich Bachmayer'. The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke at the end.

wirkl. Hofrat Prof. Dr. Friedrich Bachmayer

Ann. Naturhistor. Mus. Wien	82	1—9	Wien, Juni 1979
-----------------------------	----	-----	-----------------

Wirkl. Hofrat Prof. Dr. Friedrich Bachmayer zum 65. Geburtstag

Im Jahre 1978 vollendete Hofrat Prof. Dr. Friedrich BACHMAYER sein 65. Lebensjahr. Dem allseits geschätzten und beliebten Ersten Direktor des Naturhistorischen Museums sei aus dem Anlaß dieser Festband gewidmet.

Friedrich BACHMAYER wurde am 10. September 1913 als Sohn des Gastwirte-Ehepaares Adolf und Anna BACHMAYER in Kamegg am Kamp in Niederösterreich geboren. Der autochthone Niederösterreicher ist seiner Heimat in seinem ganzen weiteren Leben verbunden geblieben. Sein Großvater, an den er viele schöne Jugenderinnerungen bewahrt, war Förster auf den Besitzungen des Fürsten RATIBOR in Grafenegg, NÖ. Auch sein Vater war Jäger aus Neigung. Die Naturliebe des Forstmannes mag sich auf den Enkel vererbt haben. Seine Schulzeit verbrachte BACHMAYER bereits in Wien, wo er 1940 als Dr. rer. nat. sein Studium an der Universität abschloß. Schon 1939 war er zur Deutschen Wehrmacht einberufen worden. Nach Einsätzen in Rußland war er 1942—1945 als Wehrgeologe in Norwegen tätig. 1946 aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt wurde er zunächst wissenschaftlicher Berater der „Gesellschaft für Natur und Technik“ und trat 1949 in den Dienst am Naturhistorischen Museum ein. Hier durchlief er die Laufbahn des wissenschaftlichen Beamten an der Geologisch-Paläontologischen Abteilung, deren Direktor er 1966 wurde. Schon 1965 war ihm der Professorentitel verliehen worden. 1972 wurde er zum Ersten Direktor des Naturhistorischen Museums ernannt.

Als Direktor der Geologisch-Paläontologischen Abteilung, besonders aber als Erster Direktor des Museums entfaltete er auf musealem Gebiet eine sehr reichhaltige Tätigkeit. So fallen in seine Amtszeit 30 Sonderausstellungen, darunter 1976 die Jubiläumsausstellung anläßlich des 100jährigen Bestehens des Museums. Bei diesem Anlaß wurde die „Ferdinand v. Hochstetter-Medaille“ für Verdienste um das Museum geschaffen. 16 Folgen der Schriftenreihe „Veröffentlichungen des Naturhistorischen Museums (N. F.)“ erschienen unter seiner Direktion. Seit 1961 zeichnet BACHMAYER für die Redaktion der „Annalen des Naturhistorischen Museums“ verantwortlich. 1977 begründet er die Schriftenreihe „Neue Denkschriften des Naturhistorischen Museums“. Kaum überschaubar sind die Neuerwerbungen wertvollster Objekte, die in seine Amtszeit fallen. Als Beispiele seien hier genannt: ein Edeltopas-Kristall von 117 kg Gewicht, zwei Individuen des berühmten rezenten Quastenflossers *Latimeria*, ein Flugsaurier (*Pterodactylus*) und eine riesige fossile Schildkröte

(*Archelon*). Ähnlich verhält es sich mit baulichen Neuerungen, die in großer Zahl unter der Direktion des Jubilars ausgeführt wurden. Auch hier muß sich die Aufzählung auf wenige Beispiele beschränken: die Neugestaltung und Eröffnung von vier Schausälen (Kindersaal, Edelstein- und Schmucksteinsaal, zwei anthropologische Schausäle), die Errichtung einer neuen Telephonzentrale und der Anschluß des Museums an die Fernheizung. Endlich seien noch die Verbesserungen der wissenschaftlichen Ausrüstung angeführt, die das Museum in diesen Jahren erfahren hat: Die Anschaffung eines Elektronenraster-Mikroskopes samt Mikrosonde und die Neueinrichtung von drei Präparationen (der Anthropologischen, der III. Zoologischen und der Geologisch-Paläontologischen Abteilung), ferner zahlreiche kleinere Anschaffungen.

Gleichlaufend zu der oben skizzierten erfolgreichen administrativen Tätigkeit ging durch alle Jahre auch die wissenschaftliche Arbeit des Jubilars, die sich in 120 Publikationen dokumentiert (Schriftenverzeichnis, außerdem noch sehr zahlreiche Buchbesprechungen). BACHMAYER hat durch Jahrzehnte in pontischen Spaltenfüllungen in Kohfidisch, Bgld., fossile Wirbeltiere und an der miozänen Fundstelle Weingraben, Bgld., fossile Insekten ausgegraben. Er hat ferner an Grabungen auf der pontischen Säugetier-Fundstelle in Pikermi bei Athen und in pliozänen Höhlenablagerungen auf der Dodekanes-Insel Tilos in Griechenland teilgenommen und hat auch verschiedene Studienreisen ausgeführt (u. a. nach Kenya). In vielen seiner Publikationen zeigt sich jedoch eine enge Bindung an seine niederösterreichische Heimat. Verschiedene seiner Arbeiten gehen von seinen langjährigen Untersuchungen im Oberen Jura von Ernstbrunn, NÖ., aus, dem auch seine Dissertation gewidmet war. Fossilen Krebsen und Schildkröten gilt seine besondere wissenschaftliche Vorliebe. Aber auch die Ergebnisse seiner Ausgrabungen in Griechenland sind Gegenstand seiner Veröffentlichungen.

BACHMAYER hat sowohl durch Führungen im Museum als auch durch Vorträge eine volksbildnerische Tätigkeit entfaltet, die ihn in weiten Kreisen bekanntgemacht hat. Er hat für diese Seite seines Berufes als wissenschaftlicher Beamter stets eine besondere Neigung gehabt.

Dem Jubilar sind in seinem Berufsleben zahlreiche Ehrungen zuteil geworden. Er ist Mitglied verschiedener fachlicher Gremien. Er erhielt den „Theodor-Körner-Preis“ (1963) und den „Kulturpreis des Landes Niederösterreich für Leistungen auf dem Gebiet der Wissenschaft“ (1968). Die Bundesinnung der Steinmetzmeister verlieh ihm im Anschluß an eine Sonderausstellung ihre Silberne Ehrennadel (1978). Zum korrespondierenden Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften wurde er 1976 gewählt und im gleichen Jahr wurde ihm das „Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst“ verliehen.

Das Bild der Persönlichkeit des Jubilars wäre aber unvollkommen, wenn hier nicht auch seiner menschlichen Eigenschaften gedacht würde. In allen Zeiten seines Lebens hat er durch sein ausgeglichenes, heiteres Wesen viele

Freunde gewonnen. Ernstliche Feinde hatte er nie. Es gibt aber viele, denen er durch seine Hilfsbereitschaft und sein Wohlwollen genützt und geholfen hat. Sehr zahlreich sind die Beförderungen, Pragmatisierungen und Anstellungen von Angehörigen des Museums während seiner Amtszeit als Erster Direktor. Viele Auszeichnungen, die er beantragt hatte, wurden an Mitarbeiter verliehen. Um ein freundliches Arbeitsklima in seinem gesamten Wirkungsbereich war er stets erfolgreich bemüht. Sein Freundeskreis aber reicht weit über die große Zahl inländischer Fachkollegen hinaus.

BACHMAYER war als Paläontologe immer ein erfolgreicher Sammler und Finder. Ein rüstiger Ruhestand möge ihm nun Gelegenheit geben, weitere wissenschaftliche Früchte seiner großen Aufsammlungen zu ernten. Seine Freunde und Mitarbeiter wünschen ihm noch in Gesundheit eine langjährige Tätigkeit für seine mannigfachen wissenschaftlichen Interessen und Liebhabereien. Ad multos annos!

Heinz A. KOLLMANN

Helmuth ZAPFE

Wissenschaftliche Arbeiten von Dr. Friedrich BACHMAYER

1. Zwei neue Siphoneae verticillatae aus dem Jurakalk von Dörfles und Klafferbrunn (Niederdonau). — Verh. Zool.-Bot. Ges. in Wien, 90/91 (1941/1942): 237—240. — Wien 1944.
2. Die Crustaceen aus dem Ernstbrunnerkalk der Jura-Klippenzone zwischen Donau und Thaya. — Jahrb. Geol. Bundesanst., 90 (1945), H. 1 u. 2: 35—43, 6 Abb. — Wien, 1947.
3. Lebensspuren mariner Krebse. III. — Die Dekapodenfauna und ihre Beziehung zu Beschädigungen von Gastropodengehäusen aus den tertiären Sanden von Enzesfeld, NÖ. — Sitzungsber. Akad. Wiss. in Wien, math.-naturw. Kl., Abt. I, 155/H. 10: 296—300. — 1947.
4. Zwei neue Asseln aus dem Torton von Deutsch-Altenburg, Hundsheimer Berg, NÖ. — Sitzungsber. Akad. Wiss. in Wien, math.-naturw. Kl., Abt. I, 156/H. 5 u. 6: 363—369. — 1947.
5. Neue Untersuchungen an Diceraten aus dem „Ernstbrunner-Kalk“. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 56: 564—568. — 1948.
6. Pathogene Wucherungen bei jurassischen Dekapoden. — Sitzungsber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl., Abt. I, 157/H. 6—10: 263—266. — Wien 1948.
7. Erdbeben im Gebiet von Ernstbrunn-Dörfles, NÖ. — Geologie u. Bauwesen, 17/H. 1: 4—6. — 1949.
8. Zwei neue Asseln aus dem Oberjurakalk von Ernstbrunn, N.Ö. — Sitzungsber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl., Abt. I, 158/H. 4: 263—270, 1 Taf. — Wien 1949.
9. „Mürztaler Tertiär“ auf Blatt Eisenerz-Aflenz. — Verh. Geol. Bundesanst. Wien, 1949/H. 4—6: 136—138. — Wien 1951. (Gemeinsam mit O. KÜHN).
10. Neue Dekapoden aus dem österreichischen Tertiär. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, Mus. Wien, 57: 133—140. — 1950.
11. Lebensspuren aus dem französischen Jura und dem Schlier Österreichs. — Sitzungsber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl., Abt. I, 160/H. 3 u. 4: 199—206. — 1951.
12. Fossile Libellenlarven aus miozänen Süßwasserablagerungen. — Sitzungsber.

- Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl., Abt. I, **161**: 135–140. — Wien 1952.
13. Eine bemerkenswerte Krabbe aus dem Badener Tegel (Torton) von Soos im Wiener Becken. — Verh. Geol. Bundesanst, 1952/H. 4: 200–205, 2 Abb. — Wien 1952. (Gemeinsam mit Klaus KÜPPER).
 14. Die Dekapodenfauna des tortonischen Leithakalkes von Deutsch-Altenburg, N.Ö. — Mitt. Geol. Ges. in Wien, **44/1951**: 237–262, Taf. 1–5. — Wien 1953.
 15. Die Myriopodenreste aus der altpliozänen Spaltenfüllung von Hundsheim bei Deutsch-Altenburg, N.Ö. — Sitzungsber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl., Abt. I, **162**: 25–30. — Wien 1953.
 16. *Goneplax gulderi*, eine neue Crustaceen-Species aus dem tortonischen Tegel des Wiener Beckens. — Paläont. Zeitschr., **27/H. 3–4**: 143–145, Taf. 9, Fig. 1–4. — Stuttgart 1953.
 17. Geologisch-petrographische Untersuchungen des urgeschichtlichen Materials aus der Salzofenhöhle (Expedition 1951). — In: EHRENBERG, K.: Die paläontologische, prähistorische und paläoethnologische Bedeutung der Salzofenhöhle im Lichte der letzten Forschungen. — Quartär, **6/1. Halbbd.**: 26–27. — 1953.
 18. Zwei neue Crustaceen-Arten aus dem Helvet-Schlier von Ottwang, O.Ö. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **59 (1952/53)**: 137–140. — Wien 1953.
 19. Die Crustaceen-Fauna aus dem tortonischen Leithakalk (Steinbrüche der Firma Fenk) bei Groß-Höflein im Burgenland. — Skizzen zum Antlitz der Erde (KOBERT-Festschrift): 308–314. — Wien 1953. (Gemeinsam mit Alexander TOLLMANN).
 20. Mitarbeit bei der Geologischen Karte der Umgebung von Ernstbrunn. (Ausscheidung im Bereiche der Jura-Kreideklippen der Leiser Berge). — Jahrb. Geol. Bundesanst., **96/1953/1**. — Wien 1953.
 21. *Palaeopalinurus glaessneri* n. g. n. sp. aus dem Oberjura — Kalk von Stramberg in Mähren. — Ein Nachtrag z. Kenntnis d. tithonisch. Riff-Fauna. — Neues Jahrb. Geol. u. Paläont., Abh. **99**: 147–152. — Stuttgart 1954.
 22. Zwei bemerkenswerte Crustaceen-Funde aus dem Jungtertiär des Wiener Beckens. — Sitzungsber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl. Abt. I, **163**: 63–70. — 1954.
 23. Bericht über Kartierungsarbeiten im Bereiche der Waschbergzone (Jura-Kreide-Klippen) auf den Blättern Mistelbach (24) und Poysdorf (25). — Verh. Geol. Bundesanst., 1954/H. 1: 19–21. — Wien 1954.
 24. Ursache und Bekämpfung des Zerfalls von schwefelkiesdurchsetzten fossilen Knochen. — Paläont. Zeitschr., **28/H. 1–2**: 77–80. — Stuttgart 1954.
 25. Fund eines Mammutstoßzahnes im Gelände des Lainzer Tiergartens bei Auhof (Hütteldorf). — Verh. Geol. Bundesanst., 1954/H. 4: 236–237. — Wien 1954.
 26. Bericht über Kartierungsarbeiten im Bereich der Waschbergzone (Mesozoikum der Klippenzone) auf den Blättern Mistelbach (24) und Stockerau (40). — Verh. Geol. Bundesanst., 1955/H. 1: 11–13. — Wien 1955.
 27. Die fossilen Asseln aus den Oberjuraschichten von Ernstbrunn in N.Ö. und von Stramberg in Mähren. — Sitzungsber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl., Abt. I, **164/H. 4–5**: 255–273. — Wien 1955.
 28. Ein bemerkenswerter Crustaceen-Fund: *Linuparus petkovici* nov. spec. aus Kreide-Schichten von Jugoslawien. — Recu. de Travaux de l'Inst. de Geologie „Jovan Zujovic“, Nr. 8: 383–391. — Beograd 1955. (Gemeinsam mit B. MARKOVIC).
 29. Bericht über Kartierungsarbeiten im Bereich der Waschbergzone (Mesozoikum der Klippenzone) auf Blatt Stockerau (40). — Verh. Geol. Bundesanst., 1956/H. 1: 13–14. — Wien 1956.
 30. *Geryon heimertingensis* n. sp., eine Krabbe aus dem Chattien der Erdölbohrung Heimertingen (bayerische Vorlandmolasse). — Paläont. Z., **31**: 99–102. — 1957. (Gemeinsam mit Rudolf WAGNER).
 31. Österreichs Bodenschätze. Le risorse minerarie dell'Austria. — L'Industria Minerarie, S. 321–340. — Rom 1957. (Gemeinsam mit P. WIEDEN).

32. Ein fossiler Schildkrötenrest (*Clemmys ukoi* nov. spec.) aus oberpannonischen Süßwasserablagerungen von Grammatneusiedl (südliches Wiener Becken). — Ann. Naturhist. Mus., **61**: 78–89. — Wien 1957.
33. Bericht über Kartierungsarbeiten und Aufsammlungstätigkeiten im Bereich der Waschbergzone (Mesozoikum) auf den Blättern Mistelbach (24), Poysdorf (25) und Stockerau (40). — Verh. Geol. Bundesanst., 1957/H. 1: 11–12. — Wien 1957.
34. Mitarbeit an der Geologischen Karte der Umgebung von Korneuburg und Stockerau — 1 : 50.000. Neu aufgenommen im Maßstab 1 : 25.000 und bearbeitet von R. GRILL (1939–1940, 1949–1954). Flyschanteil südlich der Donau nach G. GÖTZINGER; Beiträge von F. BACHMAYER für den Bereich der mesozoischen Klippen. — Geolog. Bundesanst., Wien 1957.
35. Ein Galatheiden-Rest (Crust. Decap.) aus einem Tertiär-Geschiebe von Hamburg. — Mitt. Geol. Staatsinst. Hamburg, **26**: 43–44. — 1957.
36. Das Mesozoikum der niederösterreichischen Klippen. — Z. dt. Geol. Ges., **109**: 659–660. — 1957.
37. *Pseudosaccocoma* (Crinoidea) aus dem Korallenriffkalk (Obermalm) von Ernstbrunn, N.Ö. — Paläontol. Z., **32**/H. 1–2: 40–51. — Stuttgart 1958.
38. Bericht über den Fund eines Mammutzahnes im Wiener Stadtgebiet. — Verh. Geol. Bundesanst. Wien, 1958/H. 2: 165. — Wien 1958.
39. Bericht über Aufsammlungsergebnisse im Jahre 1957: Die Haidhofsichten im Raume von Ernstbrunn und Asparn an der Zaya auf Kartenblatt Mistelbach (24). — Verh. Geol. Bundesanst., 1958/H. 3: 293–294. — Wien 1958.
40. Bericht über Aufsammlungsergebnisse im Jahre 1958: Die Klementer Schichten (Turon) im Raume Ernstbrunn. — Verh. Geol. Bundesanst., 1959/H. 3: A 117–A 119. — Wien 1959.
41. Ein bemerkenswerter Fischfund in den Partnachschichten (Trias) südlich von Feistritz an der Drau (Kärnten). — Carinthia II: 42–43. — Klagenfurt 1959. (Gemeinsam mit A. WARCH.).
42. Neue Crustaceen aus dem Jura von Stramberg (CSR). — Sitzungsber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl., Abt. I, **168**/10: 937–944. — Wien 1959.
43. Ein bemerkenswerter Schildkrötenfund (*Ptychogaster grundensis* nov. spec.) aus dem Untertorton von Grund, N.Ö. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **63**: 82–89. — Wien 1959. (Gemeinsam mit H. SCHAFFER).
44. Undeutbare Reste ausgestorbener Tiere. — Veröff. Naturhist. Mus., N. F. **3**: 10–12. — Wien 1960.
45. Paläontologische Ausgrabungen des Naturhistorischen Museums. — Erschließung einer neuen Fundstelle. — Veröff. Naturhist. Mus., N. F. **3**: 21–23. — Wien 1960. (Gemeinsam mit H. ZAPFE).
46. Die geologische Lage von Wien. — Veröff. Naturhist. Mus., N. F. **3**: 30–32 u. geol. Kartenskizzen der Umgebung von Wien. — Wien 1960. (Gemeinsam mit M. CORNELIUS-FURLANI).
47. Neue Funde aus einer eiszeitlichen Bärenhöhle. — Veröff. Naturhist. Mus., N. F. **3**: 26–29. — Wien 1960. (Gemeinsam mit H. ZAPFE).
48. Eine fossile Cumaceenart (Crustacea, Malacostraca) aus dem Callovien von La Voulture-sure Rhône (Ardèche). — Eclogae geol. Helv., **53**/Nr. 1: 422–426. — 1960.
49. Das Mesozoikum der niederösterreichischen Klippen (Waschbergzone). — Verh. d. mesozoischen Konferenz; Ann. Inst. Geol. Publ. Hungarici, **49**/Fasc. 1: 299–302 (russisch), 303–304 (deutsch).
50. Bericht über Aufsammlungs- und Kartierungsergebnisse. Die Bruderndorfer Schichten (Danien) der Waschbergzone auf den Blättern Stockerau (40) und Mistelbach (24). — Verh. Geol. Bundesanst., 1960/H. 3: A 118–119. — Wien 1960.
51. Insektenreste aus den Congerienschichten (Pannon) von Brunn–Vösendorf (südl. v.

- Wien) N.Ö. — Sitzungsber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl., Abt. I, **169**: 11—16. — Wien 1960.
52. Mitarbeit an der geologischen Karte „Nordöstliches Weinviertel“ 1 : 75.000. — Geol. Bundesanstalt, Wien 1961. (R. GRILL).
 53. Bericht über Kartierungs- und Aufsammlungsergebnisse im Bereich der Waschbergzone auf Blatt Stockerau (40). — Verh. Geol. Bundesanst., 1961/H. 3: A 14—A 17. — Wien 1961.
 54. Ein bemerkenswerter Crustaceen-Fund aus Cracisce bei Kubed (Norddistrien). — Geologija Ljubljana, S. 80—85. — 1959. (Gemeinsam mit Anton NOSAN).
 55. Die Hydrozoen aus dem Oberjura von Ernstbrunn (Niederösterreich) und Stramberg (ČSR). — Palaeontographica, **116 A**: 122—143. — Stuttgart 1961. (Gemeinsam mit Erik FLÜGEL).
 56. Die „Chaetetiden“ aus dem Oberjura von Ernstbrunn (Niederösterreich) und Stramberg (ČSR). — Palaeontographica, **116 A**: 144—174. — Stuttgart 1961.
 57. Neue Insektenfunde aus dem österreichischen Tertiär (Brunn—Vösendorf b. Wien und Weingraben im Burgenland). — Sitzungsber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl., Abt. I, **170**: 159—164. — Wien 1961.
 58. Eine vorzeitliche Tierwelt aus dem Boden des Marchfeldes. — Natur und Land Wien, H. 6. — 1961. (Gemeinsam mit H. ZAPFE u. R. HELMER).
 59. Goniidromites bidentatus Reuss iz gornje Jure Vrške Čuke u Istočnoj Srbiji. — Vesnik (Bull.) **17**: 73—77. — Beograd 1959. (Gemeinsam mit Dobra VESELINOVIC).
 60. Tier vor zehn Millionen Jahren. — Universum, Natur und Technik, 1962/H. 7—8: 190—192. (Gemeinsam mit H. ZAPFE).
 61. Die Calappiden (Crustacea, Decapoda) aus den tortonischen Ablagerungen des Wiener Beckens. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **65**: 39—46. — Wien 1962.
 62. Fossile Pilzhypen im Flyschharz des Steinbruches im Höbersbachtal bei Gablitz in Niederösterreich. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **65**: 47—49. — Wien 1962.
 63. Mitarbeit am stratigraphischen Lexikon (Lexique stratigraphique international). — Vol. I (Europe) Fasc. 8 (Autriche). — Paris 1962.
 64. Ein neuer Aufschluß im Torton südlich von Hagenbrunn (N.Ö.). — Verh. Geol. Bundesanst. Wien, 1962: 377—378. — Wien 1962.
 65. Bericht über Detailkartierungs- und Aufsammlungsergebnisse im Bereich der Waschbergzone auf Blatt Stockerau (40). Die eozänen Niederhollabrunner Kalke (Pfaffenholzsichten). — Verh. Geol. Bundesanst. Wien, 1962: A 13. — Wien 1962.
 66. Brachyurenfunde (Crustacea) aus der miozänen Meeresmolasse der Schweiz. — Eclogae geol. Helv., **55**: 675—682. — Basel 1963. (Gemeinsam mit R. F. RUTSCH).
 67. Reste von Struthio aus Pikermi. — Praktika, **37**: 247—253. — Athen 1963. (Gemeinsam mit H. ZAPFE).
 68. Beiträge zur Paläontologie oberjurassischer Riffe. I. Die Aptychen (Ammonoidea) des Oberjura von Stramberg (ČSR). II. Die Aptychen der Klentnitzer Serie in Österreich. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **66**: 125—138. — Wien 1963.
 69. Mitarbeit am Exkursionsführer für das 8. Europäische Mikropaläontologische Kolloquium in Österreich: Exkursion Inneralpines Wiener Becken nördlich der Donau, Molassegebiet und Waschbergzone. — Verh. Geol. Bundesanst., Sonderh. F: 20—40. — Wien 1963.
 70. Fossile Vogelfedern aus dem jungtertiären Süßwasserablagerungen von Weingraben (Burgenland, Österreich). — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **67**: 175—180. — Wien 1964.
 71. Untersuchungen einer Kluffüllung im Steinbruch Staatz (Kautendorf) nördliches Niederösterreich. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **67**: 181—187. — Wien 1964. (Mit Beiträgen von G. NIEDERMAYER und E. KAMPTNER).
 72. Vor 10 Millionen Jahren Hyänen im Burgenland. Ausgrabungen im vorzeitlichen Karst. — Universum, **19**: 206—208. — Wien 1964. (Gemeinsam mit H. ZAPFE).
 73. Neue Scherenasselfunde aus den Dogger-Schichten von Norddeutschland und

- Bulgarien, sowie aus den Triasablagerungen von Ungarn. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **68**: 221–242. — Wien 1965. (Gemeinsam mit E. MALZAHN, K. SACHARIEWA-KOWATSCHewa & S. VEGH).
74. Bregmaceros-Skelette (Pisces) mit in situ erhaltenen Otolithen aus den tortonischen Ablagerungen von Walbersdorf. — Senck. leth. **46 a** (WEILLER-Festschrift): 19–33. — Frankfurt 1965. (Gemeinsam mit E. WEINFURTER).
75. Die Pflanzenwelt in Österreichs erdgeschichtlicher Vergangenheit. — Schätze aus Österreichs Boden, Notring-Jahrb., S. 187. — Wien 1965.
76. Ein bemerkenswerter Schildkrötenfund aus dem Oberpannon der Schottergrube „Heidfeld“ beim Flughafen Schwechat (Wien). — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **69**: 101–103. — Wien 1966.
77. Ein Lebensbild aus dem Tertiär. — Universum, 1966/H. 2. — Wien 1966. (Gemeinsam mit H. ZAPFE).
78. Fossile Myriapoden aus einer Spalte in den Steinbrüchen von Psychiko im nördlichen Teil von Athen (Griechenland). — Praktika, **40**: 92–94, 1 Taf. — Athen 1965.
79. Fossile Perlen aus dem Wiener Becken. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **71**: 1–12, 9 Taf. — Wien 1967. (Gemeinsam mit H. BINDER).
80. Insektenreste aus dem Perm von Zöbing bei Krems in Niederösterreich. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **71**: 13–18, 1 Taf. — Wien 1967. (Gemeinsam mit W. VASICEK).
81. Univ. Prof. Dr. h. c. mult. Othmar KÜHN zum 75. Geburtstag. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **71**: VII–XV. — Wien 1967. (Gemeinsam mit H. ZAPFE).
82. Eine Riesenschildkröte aus den altpliozänen Schichten von Pikermi (Griechenland). — Ann. Géol. Pays. Helléniques, **18**: 512–526, 3 Abb. u. 6 Taf. — Athen 1967.
83. Ein bemerkenswerter Fund: Myrica-Früchte im Flyschharz. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **72**: 639–643, Taf. 1–2. — Wien 1968.
84. Ein Ophiure aus der Trias Jugoslawiens. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **72**: 645–648, Taf. 1–3. — Wien 1968. (Gemeinsam mit H. KOLLMANN).
85. Die tertiären Krebse von Helmstedt bei Braunschweig, Deutschland. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **72**: 649–692, Taf. 1–15. — Wien 1968.
86. Haben Niederösterreichs Lagerstätten eine Zukunft? — Kulturberichte Land Niederösterreich, S. 7–8. — April 1969.
87. Die Fauna der altpliozänen Höhlen- und Spaltenfüllungen bei Kohfidisch, Burgenland. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **73**: 123–139, 5 Taf. — Wien 1969. (Gemeinsam mit H. ZAPFE).
88. Die Fauna der altpliozänen Höhlen- und Spaltenfüllungen bei Kohfidisch, Burgenland. Small Mammals (Insectivora, Chiroptera, Lagomorpha, Rodentia) from the Kohfidisch Fissures of Burgenland, Austria. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **74**: 533–583. — Wien 1970. (Gemeinsam mit R. W. WILSON).
89. Univ. Prof. Dr. h. c. mult. O. KÜHN. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **74**: 671–672. — Wien 1970. (Gemeinsam mit H. ZAPFE).
90. Die fossilen Schildkrötenreste des Geologisch-Paläontologischen Instituts der Universität von Athen. — Ann. Geol. Pays Hell, **22**: 227–246, Taf. 16–21. — Athen 1970. (Gemeinsam mit N. SYMEONIDIS).
91. Einige Insektenreste aus dem jungtertiären Süßwasserablagerungen von Kumi (Insel Euboea, Griechenland). — Ann. Geol. Pays Hell., **23**: 165–174, Taf. 20–21. — Athen 1971. (Gemeinsam mit N. SYMEONIDIS und D. THEODOROPOULOS).
92. Krebsreste aus dem altpliozänen Süßwasserablagerungen des Eichkogels bei Mödling, NÖ. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **75**: 283–291, 1 Taf. — Wien 1971. (Gemeinsam mit G. PRETZMANN).
93. Eine Mammutfundstelle im Bereich der Ortschaft Ruppersthal (Groß-Weikersdorf) bei Kirchberg am Wagram, NÖ. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **75**: 263–282, 6 Taf. — Wien 1971. (Gemeinsam mit H. A. KOLLMANN, O. SCHULTZ und H. SUMMESBERGER, mit Beiträgen von W. ANGELI, G. NIEDERMAYR und O. SCHULTZ).

94. Univ. Prof. Dr. Kurt Ehrenberg zum 75. Geburtstag. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **76**: 1—18. — Wien 1972. (Gemeinsam mit H. ZAPFE).
95. Die Fauna der altpliozänen Höhlen- und Spaltenfüllungen bei Kohfidisch, Burgenland (Österreich). Proboscidea. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **76**: 19—27, 2 Taf. — Wien 1972. (Gemeinsam mit H. ZAPFE).
96. Gazellen im Burgenland. — Universum, 1972/H. 9. — Wien 1972. (Gemeinsam mit H. ZAPFE).
97. Geschichte eines versunkenen Sees im Burgenland. — Universum, 1972/H. 9. — Wien 1972. (Gemeinsam mit Ch. BACHMAYER).
98. Das Naturhistorische Museum stellt sich vor. — In: Österr. Museen stellen sich vor, Folge 1. — Bundesministerium f. Wiss. u. Forsch., Wien 1973.
99. Ein *Myrica* (?) — Blatt im FLYSCHHARZ. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **77**: 59—62. — Wien 1973.
100. Neue fossile Krebse aus dem Tertiär von Ost-Indien. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **77**: 63—67. — Wien 1973. (Gemeinsam mit M. MOHANTI).
101. Ausgrabungen in Pikermi bei Athen, Griechenland. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **77**: 125—132. — Wien 1973. (Gemeinsam mit N. SYMEONIDIS u. H. ZAPFE).
102. Grabungen in der Zwergelofanten-Höhle „Charkadio“ auf der Insel Tilos (Dodekanes, Griechenland). — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **77**: 133—139. — Wien 1973. (Gemeinsam mit N. SYMEONIDIS u. H. ZAPFE).
103. In memoriam Prof. Dr. phil. Erwin KAMPTNER †. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **77**: S. 463—496. — Wien 1973. (Gemeinsam mit H. ZAPFE).
104. Erster fossiler Insektenrest aus den Diatomeenschiefern (Miozän, Otnangien) von Limberg, Niederösterreich. — Sitzungsber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturw. Kl., **183**/H. 1—3: 1—3. — Wien 1974.
105. Entdeckung von Zwergelofanten auf der Insel Rhodos (Ausgrabung 1973). — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **78**: 193—202. — Wien 1974.
106. Eigenartige Abspaltungen von Stoßzähnen der Zwergelofanten aus der Höhle „Charkadio“ auf der Insel Tilos — Artefakte? — Ann. Géol. Pays Hellen., **26**: 320—323, Taf. 34—38. — Athen 1975. (Gemeinsam mit N. SYMEONIDIS).
107. Schildkrötenreste (*Testudo marginata* SCHOEPPF) aus der Höhle „Charkadio“ auf der Insel Tilos (Dodekanes, Griechenland). — Ann. Géol. Pays Hellen., **26**: 324—327, Taf. 39—40. — Athen 1975. (Gemeinsam mit N. SYMEONIDIS).
108. Pathologische Reste von *Ursus spelaeus*. I. Beispiele von Wirbel-Ankylosen. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **79**: 23—26. — Wien 1975. (Gemeinsam mit K. EHRENBURG und W. GRÜNBERG).
109. Eine Perlbildung am Mundsaum einer Landschnecke (*Canistrum ovoideum* (BRUGUIERE)). — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **79**: 565—566, 1 Taf. — Wien 1975. (Gemeinsam mit K. UETZ).
110. Pleistozäne Schildkröten aus Höhlen der Insel Kreta. — Ann. Géol. Pays Hellen., **27**: 110—122. — Athen 1976. (Gemeinsam mit J. P. BRINKERINK und N. SYMEONIDIS).
111. Die Ausgrabungen in der Zwergelofantenhöhle „Charkadio“ auf der Insel Tilos (Dodekanes, Griechenland) in den Jahren 1974 und 1975. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **80**: 113—144, 10 Abb., 5 Taf. — Wien 1976. (Gemeinsam mit N. SYMEONIDIS, R. SEEMANN und H. ZAPFE).
112. Ein bedeutender Fund von *Dinotherium* aus dem Pannon von Niederösterreich. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **80**: 145—162, 1 Abb., 9 Taf. — Wien 1976. (Gemeinsam mit H. ZAPFE).
113. Abhandlung zur Sonderpostmarke „Naturhistorisches Museum Wien, Jubiläumsausstellung 1976“ mit Schwarzdruck (Markenbild zeigt einen Ammoniten). — Österreichische Staatsdruckerei, L 6104756 f/f, 8 Seiten 2.600 Stück Auflage. — Wien 1976.
114. Eine neue „Pikermi“-Fundstelle im Gebiet von Liossati (Kiourka), nördlich von

- Athen (Griechenland). — Beschreibung einer Riesenschildkröte. — Ann. Géol. Pays Hellen., 28: 8—16, 3 Abb., 4 Taf. — Athen 1977. (Gemeinsam mit N. SYMEONIDIS).
115. Beschreibung des Typprofiles. — In: H. A. KOLLMANN & al.: Beiträge zur Stratigraphie und Sedimentation der Oberkreide des Festlandsockels im nördlichen Niederösterreich. — Jahrb. Geol. Bundesanst., 120/H. 2: 401—447, 7 Abb., 6 Taf. u. 1 Tab. — Wien 1977. (Gemeinsam mit H. A. KOLLMANN).
116. Bemerkungen über die fossilen Ophisaurus-Reste (Reptilia, Anguinae) von Österreich und Polen. — Sitzungsber. Österr. Akad. Wiss., math.-naturwiss. Kl., Abt. I, 186/H. 6—10: 285—299, 4 Taf. — Wien 1977. (Gemeinsam mit M. MLYNARSKI).
117. Ein bemerkenswerter Insektenrest im fossilen Harz des Glaukonitsandsteines (Eggenburgien) der Aufschlußbohrung „Herzogbirbaum 1“ Niederösterreich. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 81: 113—120, 3 Diagr., 4 Abb., 1 Taf. — Wien 1978. (Gemeinsam mit E. SCHULZ, mit Beiträgen von W. HENNIG und D. MARASPIN).
118. Eine fossile Seenadel (Syngnathidae) aus dem Obermiozän von Ierapetra, Insel Kreta (Griechenland). — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 81: 121—127, 1 Abb., 3 Taf. — Wien 1978. (Gemeinsam mit N. SYMEONIDIS, mit einem Beitrag von F. RÖGL).
119. A second Contribution to the Small Mammal Fauna of Kohfidisch, Austria. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 81: 129—161, 5 Taf. — Wien 1978. (Gemeinsam mit R. W. WILSON).
120. Marta CORNELIUS-FURLANI †. — Ann. Naturhist. Mus. Wien, 81: 643—646. — Wien 1978. (Gemeinsam mit H. ZAPFE).